

## 30. Eldenaer Jazz Evenings 2010

29.06.2010 18:46 von jazz (Kommentare: 0)

Die Eldenaer Jazz Evenings feiern dieses Jahr ihr 30. Jubiläum. An zwei Abenden laden das Kulturstadamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und der Kunstverein Art 7 auch dieses Jahr zu einem besonderen Konzert-Erlebnis mit nationalen und internationalen Jazz-Formationen in die romantische Klosterruine Eldena ein:

Freitag 2. Juli 2010:

- \* Zentral Quartett (DE)
- \* Al Di Meola New World Sinfonia (US)

Samstag, 3. Juli 2010:

- \* NDR Big Band (DE)
- \* Klaus Doldinger's Passport (DE)

» Die Idee zu dem „sanften Jazzfestival von der Küste“ hatten 1980 einige Greifswalder Studenten an einem damals unter Jazz- und Rockfans beliebten Schallplattenabend. Sie gründeten die „Arbeitsgemeinschaft Jazz“ beim Studentenclub Kiste und verabredeten sich, am ersten Juliwochenende des folgenden Jahres in der durch Caspar-David-Friedrichs Gemälde weltbekannten Klosterruine Eldena ein mehrtägiges Jazzkonzert auszurichten.

Es gelang den Studenten die damals politisch Verantwortlichen von dieser Idee zu überzeugen und so fanden 1981 die ersten ELDENAER JAZZ EVENINGS statt. Auf der improvisierten Bühne in Eldena trat neben dem italienischen Perkussionisten Andrea Centazzo und den DDR- Gardejazzern Ernst-Ludwig „Luten“ Petrowsky und Günter „Baby“ Sommer auch der westdeutsche Posaunist Albert Mangelsdorff aus Frankfurt/Main auf. Den Höhepunkt des Abends bildete neben den solistischen Konzerten eine damals nicht zulässige, aber bravouröse, quasi ge-! samtdutsche Jam- Session. Der Grundstein für die jetzt jährlich stattfindenden ELDENAER JAZZ EVENINGS war gelegt.

Nach der friedlichen Revolution und der deutschen Wiedervereinigung musste das Festival auf neue finanzielle und organisatorische Beine gestellt werden. Seit 1990 organisiert die Konzerte das Kulturstadamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemeinsam mit dem Kunstverein ART 7. Als besonders hilfreich erwies sich, dass der Jazzpianist und NDR- Redakteur Michael Naura das Festival entdeckte und sich für das „ungeschliffene Juwel“ einsetzte. Ihm und Tilo Braune, dem ehemaligen Gründungsstudenten und damaligen Vorsitzenden des Kunstvereins Art 7, ist es zu verdanken, dass das Festival neue Mitstreiter, Unterstützer und Sympathisanten gewinnen konnte. « (Auszug aus der Pressemitteilung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald)

2. und 3. Juli 2010, ab 20:00 Uhr

Klosterruine Eldena, Wolgaster Landstraße, Greifswald

VVK: Stadtinformation Greifswald, Am Markt, Telefon 0383-521380

[www.jazzingreifswald.de](http://www.jazzingreifswald.de)

Die Jazznews der Jazzpages

**Einen Kommentar schreiben**